

Mit Rucky Reiselustig in Kamerun

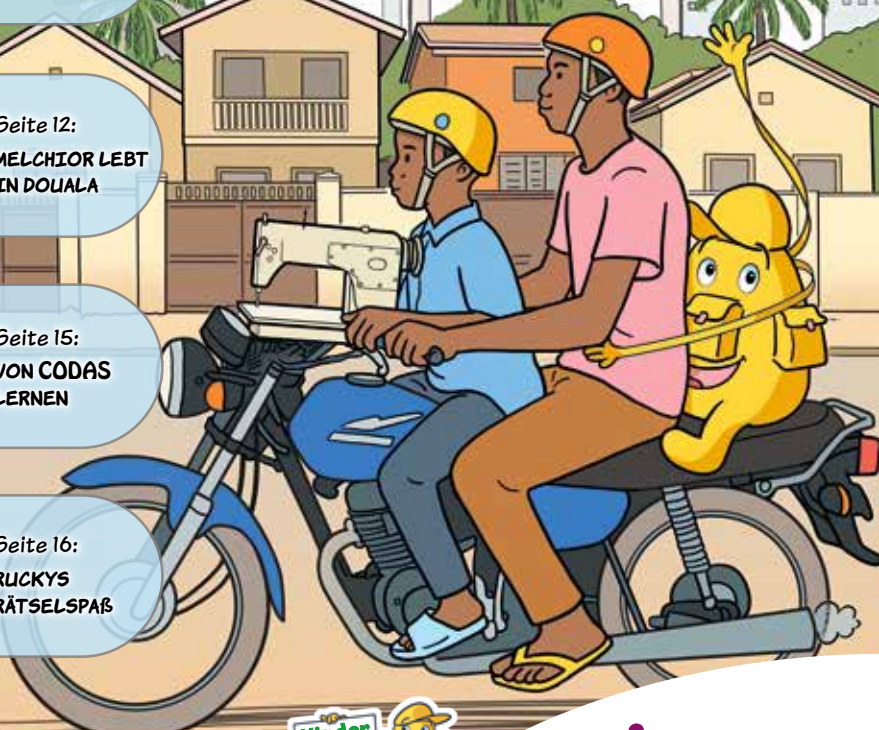


Seite 2:
**COMIC „SILAS
STARTET DURCH“**

Seite 12:
**MELCHIOR LEBT
IN DOUALA**

Seite 15:
**VON CODAS
LERNEN**

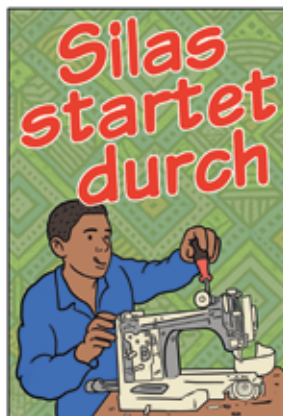
Seite 16:
**RUCKYS
RÄTSELSPAß**



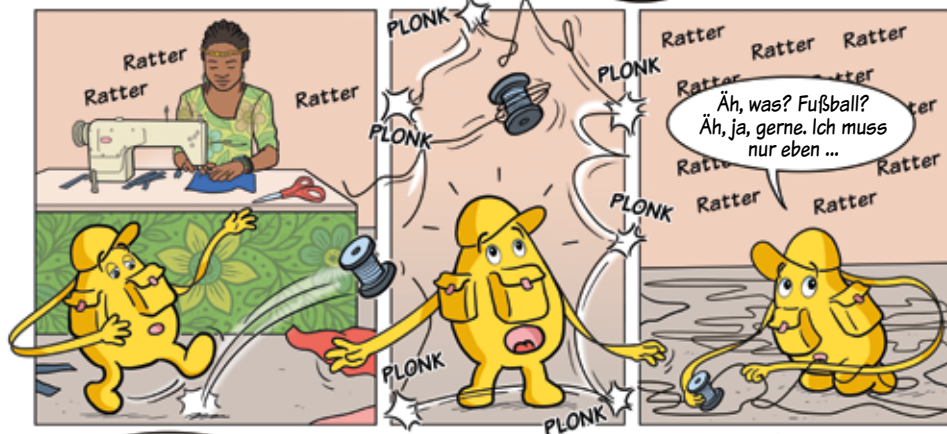
Weiter geht's auf
www.kinderfastenaktion.de

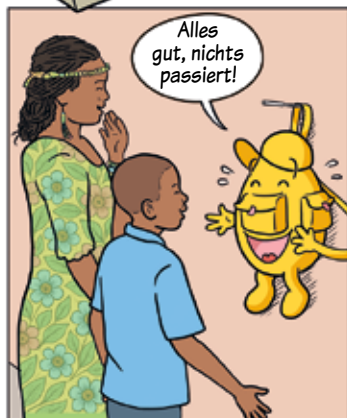
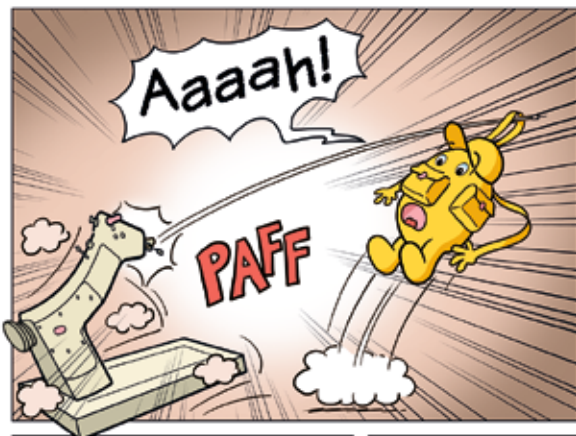


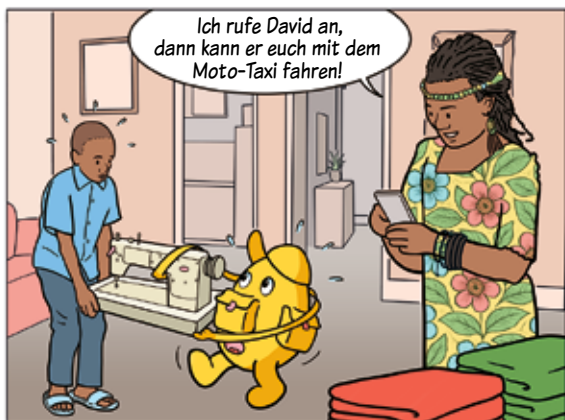
misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



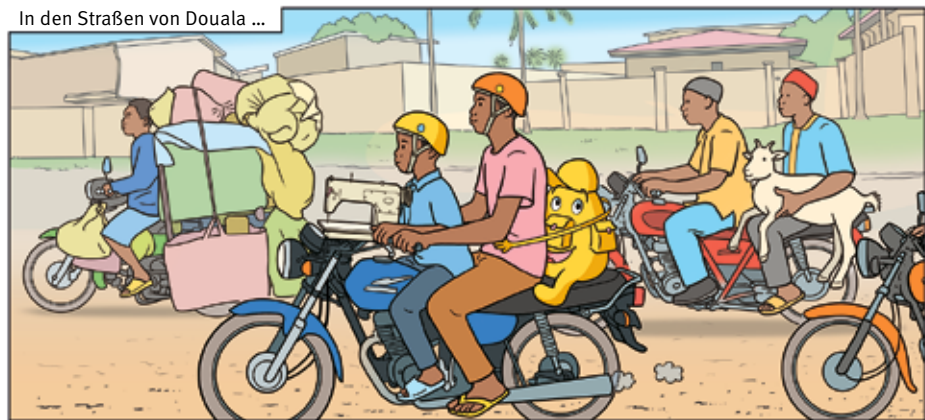
Im Wohnzimmer von Melchior's Familie. Hier entwirft und nht seine Mutter Pauline die Taschen und Rucksäcke, die sie verkauft.







In den Straßen von Douala ...



Bei Silas.



Hi Silas, ein Glück, dass du zu Hause bist. Ich bin Melchior, ein Freund von Joel. Er hat gesagt, du kannst jedes Elektrogerät reparieren ...



Diese Nähmaschine gehört meiner Mutter. Sie braucht sie dringend für ihre Arbeit. Aber jetzt ist sie kaputt.

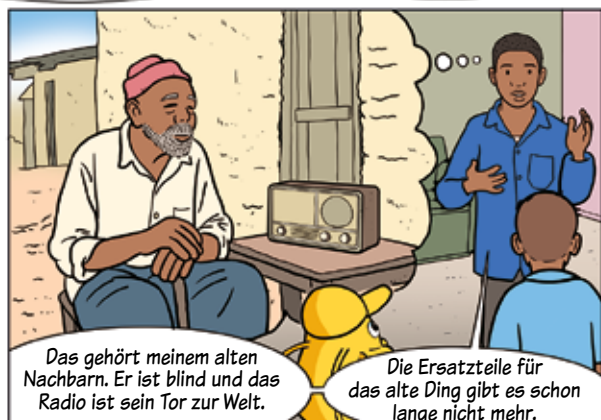


Doch. Alles, was im Regal steht, funktioniert wieder.



Du kannst auch Handys reparieren? Krass!





Nein, das nun auch wieder nicht. Da war nur der Anschluss für das Ladekabel kaputt, den konnte ich zum Glück reparieren.

Schau, es lädt wieder.

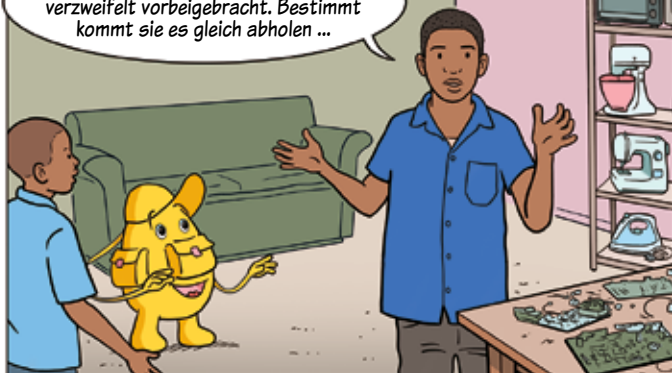
Gibt es dazu auch eine Geschichte?

Oh ja. Der Laptop gehört einer Freundin von mir. Sie will sich an der Uni bewerben, und die Bewerbungsfrist läuft heute um Mitternacht ab.



KLOPF
KLOPF
KLOPF

Sie hat das Gerät vorhin ziemlich verzweifelt vorbeigebracht. Bestimmt kommt sie es gleich abholen ...



Seht ihr?

Da ist sie schon!



Silas, du bist der Allerbeste! Jetzt klappt es doch noch rechtzeitig mit der Bewerbung!



Silas, du bist echt ein Talent. Bestimmt wirst du nach der Schule Elektriker!

Das wäre mein größter Wunsch. Aber die Ausbildung ist richtig teuer, ich weiß überhaupt nicht, wie ich das bezahlen soll.

Es wird wohl ein Wunsch bleiben ...

Aber kannst du das nicht mit dem Geld bezahlen, das du mit den Reparaturen verdienst?

Die meisten Reparaturen mache ich kostenlos.

Die Leute haben ja selber kein Geld. Deshalb kommen sie zu mir und gehen nicht in die Werkstatt. Aber ich würde so gerne eine richtige Ausbildung machen!

Dann versuch es doch bei CODAS. Von denen wurde meine Mutter auch unterstützt.

Meine Mutter hat dort gelernt, wie sie mit ihren selbst genähten Sachen Geld verdienen kann. Heute hat sie ihren eigenen Laden.

Melchior, das ist DIE Idee! Silas, bestimmt kann dir CODAS helfen!

Und CODAS unterstützt vor allem Jugendliche bei der Ausbildung.

Und ihr meint wirklich, die würden mir helfen?

Bestimmt. Wir bitten einfach Mama, mal mit den Leuten von CODAS zu sprechen.

Das macht sie ganz sicher!

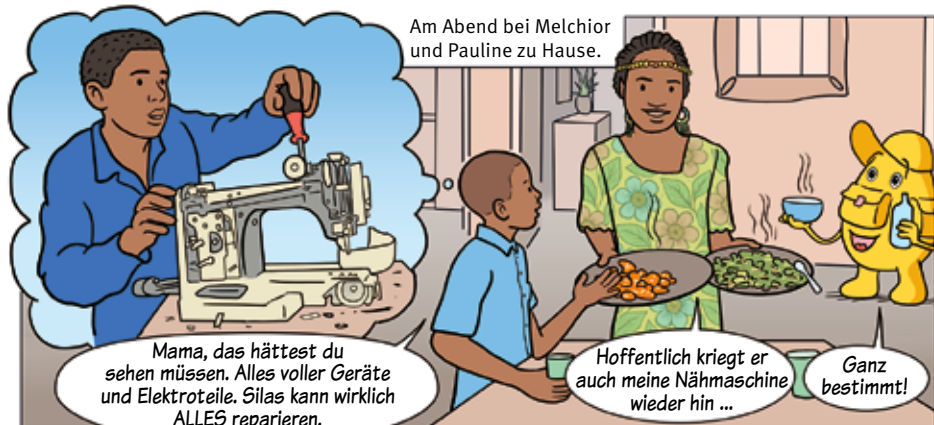
Oh, apropos Mama: Ich hab die Nähmaschine ganz vergessen!

Kommt einfach morgen wieder, ich repariere sie bis dahin.

Für die Reparatur bezahlen wir aber!

Mehr über CODAS erfährt ihr auf Seite 14.

Am Abend bei Melchior und Pauline zu Hause.



Bald ist Silas mit der Schule fertig. Dann würde er am liebsten eine Ausbildung zum Elektriker machen.

Aber er kann sich die Ausbildung nicht leisten.

Hmmm, wenn er wirklich so gut ist, wie ihr sagt, kann CODAS ihm vielleicht helfen. Mir haben sie damals ja auch sehr geholfen.

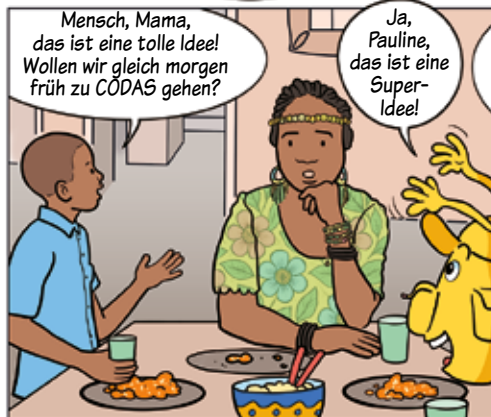


Mensch, Mama, das ist eine tolle Idee! Wollen wir gleich morgen früh zu CODAS gehen?

Ja, Pauline, das ist eine Super-Idee!

He, das habt ihr doch geplant, ihr Schlinge!!

Jetzt warten wir erst einmal ab, ob Silas meine Nähmaschine reparieren kann.



Früh am nächsten Morgen.



Melchior hat mir von deinem Berufswunsch erzählt. Lass uns mal sehen, was CODAS für dich tun kann.



Zugleich im Büro von CODAS: Pauline berichtet CODAS-Mitarbeiter Philippe von Silas' Talenten.



6 Monate später. Silas macht inzwischen bei Bertrand eine Ausbildung. CODAS unterstützt ihn dabei.



Hi Silas, alles klar?



Ups, Entschuldigung. Ich wollte dich nicht erschrecken, sondern nur mal nachfragen, wie dir die Ausbildung gefällt.



Es ist genau so, wie ich es mir vorgestellt habe, einfach nur super! Ich bin so froh, dass CODAS mich bei den Kosten unterstützt.



Das muss ich unbedingt Rucky erzählen!

Lernst du denn überhaupt noch was Neues? Du konntest doch schon alles!

Ach was, ich lerne hier sehr viel! Gerade repariere ich meine erste Waschmaschine. Außerdem ist Bertrand ein toller Lehrer.



Und deine Werkstatt zu Hause?



Die ist auch noch in Betrieb, das mache ich nach Feierabend. Ich kann die Leute doch nicht hängen lassen.

Ist das nicht ein bisschen viel?



Überhaupt nicht. Ich repariere einfach für mein Leben gerne!

ENDE.

Melchior lebt in Douala

Im Comic hast du Melchior kennengelernt – er lebt wirklich in Douala. Hier erfährst du mehr über das Land, in dem er lebt!

Kamerun ist ein Land in Afrika. Man nennt es auch „Afrika im Kleinen“, weil es dort so viele verschiedene Landschaften gibt: weite Savannen, dichte Regenwälder und trockenes Land. Es gibt kleine Dörfer und riesige Städte. Die Hauptstadt heißt Yaoundé und **Douala** ist die größte Stadt – sie liegt am Meer und hat einen großen Hafen. Hier kommen ganz viele Waren aus anderen Ländern an und werden weitergeschickt.

In Kamerun bezahlt man mit dem **CFA-Franc**, genauso wie in einigen Nachbarländern. Auf den bunten Märkten kannst du damit alles kaufen: leckeres Essen, Kleidung, Handys, Möbel und vieles mehr. Die Märkte sind in Kamerun der beste Ort zum Einkaufen.



Wenn du durch Douala läufst, siehst du überall **Stände** an den Straßen, an denen du leckeres und günstiges Essen kaufen kannst. Egal ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen – hier gibt es Fleischspieße, gegrillten Fisch, Bohneneintopf, Krapfen, Miondos (das ist gekochter Maniok in Bananenblättern) oder das Nationalgericht Ndolé, ein Eintopf aus Bitterblättern und Erdnüssen.



Viele Menschen fahren mit **Motorrädern** durch die Stadt. Oft sitzen mehrere Personen darauf, manchmal werden sogar große Dinge oder Tiere, wie zum Beispiel Ziegen, transportiert.

Wenn du Melchior fragst, wie weit etwas entfernt ist, nennt er dir nicht die Kilometerzahl. Er sagt, wie teuer die Fahrt mit dem **Motorrad-Taxi** ist. Das machen viele Leute in Douala so. Dann wissen sie, wie groß die Entfernung ungefähr ist.



– der größten Stadt in Kamerun

Wenn du mit dem Motorrad aus der Stadt herausfährst, hörst du viele verschiedene **Sprachen**. In Kamerun werden nämlich über 230 Sprachen gesprochen! Die offiziellen Sprachen sind Französisch und Englisch. Die meisten Menschen sprechen Französisch, im Westen des Landes sprechen viele Englisch.



Das kommt daher, dass Kamerun früher von verschiedenen europäischen Ländern **beherrscht** wurde: zuerst von den Deutschen. Und später haben dann Großbritannien und Frankreich das Land unter sich aufgeteilt. Die Menschen wurden damals von den fremden Herrschern sehr schlecht behandelt: Ihnen wurde ihr Land weggenommen, und sie wurden gezwungen, für wenig Geld sehr hart zu arbeiten.



Rudolf Manga Bell

Natürlich haben sich die Kameruner*innen gegen die Europäer gewehrt und für ihre Freiheit gekämpft. Und so ist Kamerun seit etwas mehr als 60 Jahren ein **freies Land**. Die ehemalige Teilung merkt man aber leider bis heute. Viele Menschen in Kamerun wünschen sich, dass sie in ihrem Land in Frieden leben können – mit Respekt für alle Sprachen und Kulturen, die Kamerun so besonders machen.

Beim Sport sind sich die meisten einig: **Fußball** ist am beliebtesten! Die Nationalmannschaft heißt „die unzählbaren Löwen“. Sie hat schon fünfmal den Afrika-Cup gewonnen und einmal im WM-Viertelfinale gespielt – das war richtig spannend!



Willst du noch mehr über Kamerun erfahren? Schau dir die bunte Wimmelkarte auf www.kinderfastenaktion.de/wimmelkarte an!

Silas und Pauline

– auch diese beiden leben tatsächlich in Douala



Melchior's Mutter Pauline hat erfolgreich studiert, aber trotzdem keinen Job gefunden. Dann hat sie angefangen, Taschen und andere Dinge zu nähen. Mit Hilfe der Misereor-Partnerorganisation CODAS Caritas Douala konnte sie ihren Traum verwirklichen und einen eigenen kleinen Taschen-Laden eröffnen. Jetzt ist sie selbstständig und möchte anderen Menschen Arbeit in ihrer kleinen Firma geben.

Silas und sein Bruder Ulrich mussten schon arbeiten, als sie noch Kinder waren. Denn ihre Familie hatte wenig Geld. Doch Silas und Ulrich gaben nicht auf: Sie wollten einen richtigen Beruf lernen. Mit Unterstützung von CODAS machen sie nun eine Ausbildung und werden Elektriker. Ulrich träumt davon, einmal Roboter zu bauen. Silas will sein Wissen teilen: Er möchte selbst einmal junge Menschen ausbilden.



Was macht CODAS? CODAS ist eine Organisation, die junge Menschen dabei unterstützt, eine Ausbildung zu machen oder eine eigene berufliche Idee umzusetzen. CODAS macht vielen jungen Menschen in Douala Mut und sie lernen, an sich zu glauben. So werden Träume wahr – und die jungen Menschen geben das Gelernte weiter. Nicht nur ihnen selbst geht es dadurch besser, auch ihren Familien. So ging es auch Kindern wie Melchior und kleinen Geschwistern wie Joel!

Mehr über die Arbeit von **CODAS** erfährst du auf www.kinderfastenaktion.de. Du kannst Familien wie die von Joel und Melchior mit einer Spende in dein Spendenkästchen oder mit einer Aktion unterstützen. Ideen dafür findest du auf den **Seiten 16 und 17**.

Was können wir von **CODAS** und aus **Kamerun** lernen?

Die Angebote von **CODAS** ermutigen die Jugendlichen dazu, ihre Stärken und Talente zu entdecken: was sie gut können und was sie stark macht.

**Lasst uns überlegen, was wir gut können
und wie wir unsere Stärken für uns und für andere einsetzen können!**

Silas und Bertrand reparieren kaputte Elektrogeräte, anstatt sie zu entsorgen. Nicht nur Elektrogeräte kann man reparieren, auch andere Dinge, die kaputt gehen. Vielleicht können wir Sachen neu nutzen oder „upcyclen“. Upcycling bedeutet, aus etwas Altem etwas Neues zu machen.

Zum Beispiel könnt ihr

- aus einem alten T-Shirt eine Einkaufstasche
- aus einem Getränkekarton eine Geldbörse
- aus alten Comic-Heften eine bunte Girlande
- aus alten Hungertüchern (gibt es bei Misereor) Brotkörbe oder Taschen
- aus alten Socken ein Bauchwehsockenmonster

machen.



**Probiert es doch mal aus – Anleitungen dazu
findet ihr auf www.kinderfastenaktion.de.**

PS: Kaputte Elektrogeräte sollten Kinder nicht allein reparieren – in vielen Städten gibt es aber sogenannte Repair-Cafés, in denen man sich trifft, um gemeinsam Dinge zu reparieren.

Jetzt seid **ihr** dran! Mit Ruckys **Rätselspaß ...**

Findet ihr alle zehn Wörter?

N	Ä	H	M	A	S	C	H	I	N	E	I
H	S	A	O	U	C	E	I	X	N	E	S
D	X	N	T	S	H	K	L	S	I	L	U
K	R	M	O	B	E	R	U	F	T	E	O
D	O	E	R	I	R	E	R	U	C	K	Y
G	S	I	R	L	E	A	B	ß	E	T	A
I	U	L	A	D	Z	T	U	B	C	R	N
L	D	H	D	U	I	I	R	A	D	I	O
R	F	L	I	N	T	V	E	L	T	K	B
A	N	V	B	G	O	P	F	L	Z	I	J

Wortsuchspiel:

- M _____
- N _____
- B _____
- A _____
- R _____
- K _____
- E _____
- F _____
- R _____
- S _____

... und mit dem **Spendensammeln ...**



Eure Spende ist viel wert!

Für **120 Euro** kann zum Beispiel eine **Nähmaschine** angeschafft werden, mit der Erwachsene – wie Melchior's Mutter – Dinge nähen und damit Geld verdienen können.

Und für **107 Euro** kann ein **Werkzeug-Set** für die Ausbildung in der Elektronik angeschafft werden, für Jugendliche wie Silas.

Findet die **zehn** Unterschiede!



Mit euren Spenden
fördert Misereor in der
ganzen Welt Projekte.
Danke, dass ihr Kindern
wie Melchior und Joel und
Jugendlichen wie Silas
eine glückliche Zukunft
ermöglicht!

**Weiter geht's auf
www.kinderfastenaktion.de.**

Dort erwarten euch ein Film,
ein Online-Memo-Spiel,
eine Bildergalerie,
Bastel- und Spielideen
und vieles mehr!

... in eurem Spendenkästchen.

Das gefüllte Kästchen könnt ihr beim Gottesdienst am Misereor-Sonntag (21./22. März) in der Kirche abgeben oder eure Eltern überweisen das Geld. Die Bankverbindung steht auf der Rückseite dieses Hefts.

... mit einer Spendenaktion,

zum Beispiel mit eurer Klasse oder Kommuniongruppe. Werdet kreativ und veranstaltet einen eigenen Flohmarkt oder eine Bastel-Spendenaktion.

Tipps und Anleitungen findet ihr auf

www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion.

Habt ihr Fragen? Habt ihr eine tolle Aktion gemacht? Wir freuen uns darauf, von euch zu hören! Schreibt uns eine Mail an kinderfastenaktion@misereor.de oder ruft an unter 0241-442 594.

Misereor-Spendenkonto:

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODE33PAX

Aktions-Nr.: S07895 Kinderfastenaktion

Bitte geben Sie bei der Überweisung die Aktionsnummer S07895 und die Anzahl der an der Aktion beteiligten Kinder an.

Vielen Dank, dass Sie unsere Materialien verwenden.

Wir freuen uns, wenn Sie uns hierzu Ihre Rückmeldung geben:

QR-Code scannen oder <https://forms.office.com/e/kYJHxsKD3a>



Hier finden Sie Anregungen zur Gestaltung der Kinderfastenaktion und anderer Aktionen für Kinder:

- **Bilderreihe, Film und Material zur Kinderfastenaktion**, unter anderem Ideen zum kreativ werden und ausführliche Materialien zur Beschäftigung mit der Kinderfastenaktion in der Schule, abrufbar unter: www.kinderfastenaktion.de
- **Wimmelkarte „Kamerun“**: Das Land Kamerun mit Tieren, Pflanzen und Informationen zum Land, illustriert auf einer bunten Karte (DIN A2, 5er-Pack, Best.-Nr. 730626, € 4,25 / Einzelexemplar, Best.-Nr. 730726, € 1,00)
- **Liturgische Bausteine zur Fastenaktion 2026 „Hier fängt Zukunft an“**: Mit Bausteinen für einen Kinder- und Schulgottesdienst (abrufbar auf misereor.de/fastenaktion-gottesdienste)
- **Leseposter „Kennst du schon Misereor?“**: Informationen über Misereor mit drei Projektbeispielen – kindgerecht erklärt (DIN A1, Best.-Nr. 730217, kostenlos)
- **Solibrot – Aktion für Grundschulen** (Ringbuchordner, 169 Seiten, DIN A4, inkl. Leseposter (s. o.), Best.-Nr. 531319, € 5,00)
- **Solibrot in der Kita** (Ringbuchordner, 124 Seiten, DIN A4, Best.-Nr. 531325, € 7,00)

Bestellen Sie die Materialien unter www.kinderfastenaktion.de/bestellen.

Impressum

Storyboard: Sixta Görtz

Redaktion + Texte: Mirjam Günther

Illustration: Alfred Neuwald

Fotos: Kathrin Harms/Misereor, S. 15 (1, 2): Susanne Mohr-

Elsen, S. 15 (3), S. 16: Mirjam Günther/Misereor

Gestaltung: Bernd Held

Herausgeber: Misereor, Mozartstraße 9, 52064 Aachen

Erscheinungsjahr: 2025



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11730-2511-1005

